



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Böblingen




Böblingen

“Bilderbuchwetter im herbstlichen Schönbuch“

Sportliche Martinuswanderung der Ortsgruppe Böblingen des Schwäbischer Albverein

Ein strahlend blauer Himmel begleitete uns auf dem HW 5 und dem Martinusweg durch den herbstlichen Schönbuch von Böblingen nach Herrenberg. Ein besseres Wetter hätten wir uns für unsere erste „Sportliche Wanderung“ gar nicht wünschen können!

Noch bevor wir in Mauren ankamen, trafen wir auf eine Radler-Gruppe, die sich bereits am frühen Morgen auf den Weg gemacht hatte, um zu sehen, wo im Mittelalter die Rheinstraße durch den Böblinger Stadtwald führte. Zu erkennen ist diese heute noch an den Bodenwellen im Wald. Damit die Händler mit ihren Karren nicht allzu häufig überfallen und ausgeraubt wurden, gaben ihnen die jeweiligen Landesherrn Geleitschutz – und so ist im Lauf der Zeit der Personalausweis entstanden. Ganz interessant, was man an einem Samstagmorgen im Vorbeigehen im Böblinger Stadtwald erfährt.

Vorbei ging es an Mauren. Die Kirche ist eine ehemalige Wallfahrtskirche. Heute wird noch die Sakristei mit ihren modernen Glasfenstern als Kirchenraum genutzt. Vom ehemaligen Schloss, das im 2. Weltkrieg von Bomben zerstört wurde, steht noch die Ruine.

Weiter ging es durch den sich langsam herbstlich färbenden Wald, vorbei an Streuobstwiesen und Gärten zu unserer ersten Rast am sonnigen Waldrand bei Hildrizhausen. Da wir bei unserer Vorwanderung leider feststellen mussten, dass Wegeschildchen abhanden gekommen waren, hatten wir vorbereitete Schildchen, Nägel und Hammer im Rucksack und brachten die fehlenden Hinweisschildchen wieder an, in der Hoffnung, dass diese Tätigkeit nicht wieder notwendig sein wird!

Im Herrenberger Stadtwald fanden wir für die Mittagsrast die passenden Holzstämme und konnten uns ein wohl verdientes Vesper schmecken lassen. Hier begegneten wir einem einsamen Wanderer mit der Gitarre auf dem Rücken, der sich ebenfalls auf den Martinusweg, aber in umgekehrter Richtung, gemacht hatte.

Bald erreichten wir das Herrenberger Naturfreunde-Haus. Vom dortigen Parkplatz führt ein unbeschilderter Weg zu einem kleinen Aussichtsberg. Von hier oben hatten wir einen einmaligen Blick in alle Himmelsrichtungen, selbst der Stuttgarter Fernsehturm war mit bloßem Auge zu erkennen. Aber was ist das für ein Turm oder Masten - ganz links vom Fernsehturm? Mit Hilfe eines Fernglases, unserer Karten, eines Kompasses versuchten wir, das Rätsel zu lösen. Wir werden wohl an einem

Tag mit vergleichbar guter Fernsicht und mit einem größeren Fernglas nochmals hierher wandern müssen (Auflösung: Fernmeldeturm auf dem Frauenkopf). Nach unserer Denksportaufgabe hatten wir eine Kaffeepause im Naturfreundehaus verdient!

Danach kam die vielleicht die schönste Strecke unserer Wanderung: über den Alten Rain nach Herrenberg. Wer denkt daran, wenn er auf der A81 durch den Schönbuchtunnel fährt, dass sich über ihm ein kleines Paradies befindet. Vom Schlossberg bot sich uns wieder ein herrlicher Ausblick in die Nähe und in die Ferne. Vor uns lag Herrenberg, bald haben wir unser Ziel erreicht und noch kein bisschen müde!

Den Berg hinunter zur Stiftskirche, der Glucke vom Gäu. Wir waren so gut in der Zeit, dass wir einen Blick in diesen schönen Kirchenraum mit seinen zum Teil recht schiefen Pfeilern werfen konnten. Von hier oben gönnten wir uns einen letzten Blick auf die Herrenberger Altstadt mit ihren wunderschönen Fachwerkhäusern. Über die Paradiesstafel gelangten wir zum Marktplatz mit dem prächtigen Rathaus und den Fachwerkhäusern. Inzwischen war es kühler geworden, und so waren die Tische und Stühle vor den Cafés am Marktplatz verwaist. Nur noch wenig Schritte, und wir hatten unser Ziel, ein Herrenberger Gasthaus, erreicht. Jetzt freuten wir uns auf ein zünftiges Vesper!

Am Abend dieses Tages konnten wir auf eine abwechslungsreiche Wanderung zurückblicken. Es ist auch einmal schön, in einer kleinen Gruppe zu wandern. Und so waren wir uns einig: nächstes Jahr im Oktober, wenn es auf Martini zugeht, gibt es wieder eine sportliche Wanderung für Ausdauernde auf dem Martinusweg. Das Ziel werden wir uns noch aussuchen. Und wer mitwandern möchte, ob als Mitglied oder als Gast, ist heute schon herzlich dazu eingeladen.



Bericht und Foto: Ingeborg Wax, 15. Oktober 2011